

Die Türkei enthält die herrlichsten Landschaften in den drei Erdtheilen, sie werden aber nicht genug angebauet. Die alten Bewohner derselben waren berühmte und mächtige Nationen. Es blüheten einst da die Staaten der Griechen, der Phönizier, der Syrer, Egypter u., welche alle nach und nach zertrümmert sind. Die jetzt herrschende Nation, die Türken, stammten aus den Gegenden von Turkestan am kaspischen Meere her. Diese verbanden sich mit den Arabern (Saracenen), nahmen die Religion derselben (die muhamedanische) an, geriethen aber nachher mit ihnen in Streit, und unterjochten sie endlich. Sie breiteten sodann ihre Eroberungen weiter aus, unterwarfen sich im dreizehnten Jahrhunderte Kleinasien, drangen im funfzehnten bis nach Europa vor, nahmen Konstantinopel ein, und errichteten statt des griechischen Kaiserthums, welches hier seinen Sitz gehabt hatte, ein türkisches. Es führt auch den Namen Pforte, oder hohe Pforte, von dem Eingange zu dem kaiserlichen Pallaste (Serail). Die Macht dieses Reichs ist in den neuern Zeiten, vornämlich durch die Russen, sehr geschwächt worden.

Andre asiatische Länder und Reiche.

An das asiatische Rußland und an die asiatische Türkei stößt ein sehr großes Land, welches die Tatarei heißt. Es besteht aus vielen kleinen Staaten, von denen einige republikanisch sind; andre haben theils ganz freie und unabhängige Fürsten, theils stehen dieselben unter russischem Schutze. Die Einwohner nähren sich meistens von der Viehzucht, und führen ein nomadisches Leben; wenige haben Städte, und treiben städtische